

Volkshochschulen und AGARP kooperieren: Mitglieder der Beiräte für Migration und Integration in Rheinland-Pfalz besuchen vhs-Seminare zu Schlüssel- qualifikationen



Das Motto „Gemeinsam Zukunft gestalten!“ der Wahl der Beiräte für Migration und Integration in Rheinland-Pfalz ist auch wegweisend für die erneute Zusammenarbeit der rheinland-pfälzischen Volkshochschulen mit der AGARP. „Der Verband der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz e.V. war bereits in die Wahl-Kampagne von 2009 eingebunden, indem Volkshochschulen im Rahmen der Integrationskurse über die Beiräte und ihre Wahl informiert haben. Nun wollen wir die Mitglieder der neuen Beiräte gezielt in der Gestaltung ihrer Aufgaben unterstützen“, betonen Ulrike Maier, Vertreterin der Direktorin des Verbandes der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz e.V. und Miguel Vicente, Geschäftsführer der AGARP.

So erhalten insbesondere die Vorsitzenden und die stellvertretenden Vorsitzenden aller 49 Beiräte für Migration und Integration, deren Mitglieder zu 77% erstmalig gewählt sind, ab Januar 2011 die Möglichkeit, innerhalb des AGARP-Projektes „Integration als Gemeinschaftsaufgabe“ an jeweils drei Seminaren zu Schlüsselqualifikationen teilzunehmen. Diese finden in der Volkshochschule Neuwied, in der Kreisvolkshochschule Mainz-Bingen und in der PfalzAkademie Lambrecht statt. Mit diesen drei Standorten sollen flächendeckend alle Beiräte optimal erreicht werden.

Die Themen der Seminare sind im Einzelnen Moderation- und Sitzungsleitung, Gesprächs- und Verhandlungsführung sowie Teamarbeit und Motivation. „Der Name des Projektes ist für uns Programm. Ob in Arbeitsgruppen der lokalen Agenda, bei Veranstaltungen zur Einbürgerung oder zur Information über die Beiratswahlen – mit den Mitgliedern der Beiräte pflegen wir als Volkshochschule einen guten Kontakt und arbeiten immer wieder intensiv zusammen, wenn es darum geht, die Partizipation der hier lebenden Zuwanderinnen und Zuwanderer zu stärken“, freut sich Henriette Meinhardt-Bocklet, Leiterin der vhs Neuwied und Mitglied im Vorstand des Verbandes der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz e.V., stellvertretend für die beteiligten Einrichtungen.

Die Seminare werden von versierten und interkulturell geschulten Trainerinnen geleitet. Dabei sollen die teilnehmenden Beiratsmitglieder praxisnah anhand Ihrer konkreten Rahmenbedingungen Werkzeuge für eine effektive Arbeit der Beiräte an die Hand bekommen.

Politische Partizipation von Migrantinnen und Migranten ist eines der zentralen Handlungsfelder des Integrationskonzeptes der rheinland-pfälzischen Landesregierung. Der Verband der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz e.V. bildet mit seinen 72 Mitgliedseinrichtungen ein flächendeckendes Integrationsnetzwerk. Landesweit stellen die Volkshochschulen die für eine gelingende Integration benötigten Dienstleistungen vor Ort in den Kommunen gut erreichbar zur Verfügung. Dies gilt nicht nur für Integrationskurse und spezielle Förderprogramme, sondern auch für den Bereich der Schlüsselqualifikationen. In einer Welt, in der Fachwissen sich in immer kürzeren Abständen überholt, werden Fähigkeiten und Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Leitungs- oder Führungskompetenz immer wichtiger. Dies gilt sowohl auf dem Arbeitsmarkt als auch im politischen Handeln, wenn es um Fragen der Migration und Integration geht.

18. Januar 2011

Der rheinland-pfälzische Volkshochschulverband ist der Interessen- und Fachverband der 72 Volkshochschulen in Rheinland-Pfalz. Die Arbeit des Verbandes wird durch das Land Rheinland-Pfalz gefördert. Der Verband der Volkshochschulen vertritt seine Mitgliedseinrichtungen auf Landes- und Bundesebene. In Rheinland-Pfalz besuchen jährlich rund 400.000 Teilnehmende 30.000 verschiedene Kurse in 700.000 Unterrichtsstunden an 72 Volkshochschulen.

Vorsitzender: Joachim Mertes, Landtagspräsident, MdL
Verantwortlich: Ulrike Maier, Vertreterin der Verbandsdirektorin
Tel.: 0 6131 – 2888 913, Email: maier@vhs-rlp.de

